

**Projekte der Waldklinik im Rahmen der Förderung des länderübergreifenden Vorhabens zur  
Schaffung telemedizinischer Netzwerke  
Hier: Projekt Pflege- und Behandlungsdokumentation**

**Bewerbungsbedingen**

**Informationen zum Vergabeverfahren**

Die Waldklinik Jesteburg erhält gemeinsam mit weiteren Kliniken Fördermittel zur Förderung von Vorhaben zur Verbesserung von Versorgungsstrukturen gem. § 12a Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) i. V. m. §§ 11, 12, 14, 15, 4 und 6 Krankenhausstrukturverordnungsverordnung (KHSFV). Insbesondere wird im Rahmen dieser Förderung die Schaffung eines länderübergreifenden Netzwerks nach § 11 Abs. 1 Nr. 4b KHSFV an dem Krankenhaus Buchholz, dem Krankenhaus Winsen (Luhe) und der Waldklinik Jesteburg in Niedersachsen und dem Albertinen Krankenhaus, dem Asklepios Klinikum Harburg und dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf in Hamburg ermöglicht. Auch dieses Projekt „Pflege- und Behandlungsdokumentation“ stellt eine Beschaffungsabsicht in diesem Sinne dar. Entsprechend des uns für das Projekt ergangenen Zuwendungsbescheides sind wir verpflichtet, bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen das Vergaberecht einzuhalten.

Das Vergabeverfahren wird gemäß §§ 97 ff. GWB, § 14 Abs. 3 Nr. 3, 17 VgV als Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb durchgeführt.

Die Verfahrenssprache ist deutsch.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verfahrenssprache auch während der gesamten Vertragslaufzeit deutsch sein wird und sämtliche, für die Vertragserfüllung vorgesehenen und mit dem AG in Kontakt stehenden Mitarbeiter wie auch etwaige Mitarbeiter anderer Unternehmen, die für die Erfüllung von Teilleistungen vorgesehen sind (Unterauftragnehmer) und Kontakt zu Mitarbeitern des AG haben, der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig sein müssen.

Für die Erstellung des Teilnahmeantrages bzw. gegebenenfalls später der Angebote sowie die Verfahrensteilnahme erfolgt keine Kosten- oder Aufwandserstattung.

Auskünfte werden ausschließlich über die Vergabeplattform erteilt.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten oder sind die Vergabeunterlagen unvollständig, so hat der Bewerber/Bieter den AG hierauf unverzüglich in Textform über die Vergabeplattform hinzuweisen. Es wird auf die Regelung des § 160 Abs. 3 GWB hingewiesen, nach der einem Bewerber/Bieter, der einen entsprechenden Hinweis unterlässt, die Berufung auf diesen Umstand zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr möglich ist (Präklusion). Fragen zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich über die Vergabeplattform bis spätestens 8 Tage vor dem Ende der Angebotsfrist für das Angebot einzureichen. Der AG wird rechtzeitig eingehende Fragen sowie ergänzende und berichtigende Angaben in Form eines Fragen- und Antwortkataloges auf der o.g. Vergabeplattform veröffentlichen. Der AG ist auch um die Beantwortung nicht rechtzeitig eingehender Fragen bis zur Angebotsfrist bemüht, kann deren Beantwortung allerdings nicht mehr zusichern.

**Vergabestelle/ Auftraggeber**

Waldklinik Jesteburg Aldag GmbH & Co. KG, Kleckerwaldweg 145, 21266 Jesteburg  
[Zentrum für Rehabilitation - Waldklinik Jesteburg \(waldklinik-jesteburg.de\)](http://waldklinik-jesteburg.de).

## Gegenstand des Verfahrens

Die Waldklinik Jesteburg ist eine Fachklinik mit 220 Betten und 5 Stationen, welche sich wie folgt zusammensetzen: 75 Betten im Rechtsrahmen des Krankenhauses und 145 Rehabetten. Die Waldklinik verfügt dabei über drei Fachbereiche: Neurologie, Orthopädie und Geriatrie. Das Besondere in der Neurologie ist die phasenfortschreibende Dokumentation. Administrativ ist insbesondere die Krankenhausbehandlung (Neurologische Frührehabilitation der Phase B) und die Rehabilitationsbehandlung (Neurologische Phase C/D) zu trennen. Aus medizinischer und rehabilitativer Sicht ist jedoch, auch bei veränderter Station, Phase und/oder Dokumentationsanforderungen, eine Gesamtsicht erforderlich.

Station	Stationsbeschreibung	Mitarbeiter (ca.) nach Köpfen	Planbetten
Station A	Intensivüberwachungsstation mit Weaning und Beatmung	Therapeuten: 13 Pflege: 34 Ärzte: 2	16 Betten
Station B1	Neurologische Frührehabilitation mit Monitoring	Therapeuten: 14 Pflege: 33 Ärzte: 3	22 Betten
Station B2	Neurologische Frührehabilitation	Therapeuten: 21 Pflege: 51 Ärzte: 4	37 Betten
Station C	Neurologische Rehabilitation der Phase C	Therapeuten: 21 Pflege: 45 Ärzte: 4	57 Betten
Station D	Neurologische (Phase D), orthopädische und geriatrische Rehabilitation	Therapeuten: 28 Pflege: 32 Ärzte: 10	88 Betten

Als Krankenhausinformationssystem hat die Waldklinik GPM/KA von CGM (CompuGroupMedical). Ergänzt wird das Krankenhausinformationssystem um GTP (Therapieplanung) von CGM (CompuGroupMedical). Daneben werden die Rehabilitationsziele und therapeutischen Weiterentwicklungen in einer eigenprogrammierten HTML basierten Software (PaDoku) dokumentiert. Als Medikationssoftware ist das G3-Modul von CGM (CompuGroupMedical) implementiert. Aktuell werden alle Programme auf der Oberfläche des KA von CGM zusammengeführt. Dieses Projekt hat das Ziel, insbesondere die pflegerische Dokumentation, aber immer mit dem Blickwinkel auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Berufsgruppen auf Station (Pflege, Therapie, Ärzte), komplett zu digitalisieren.

## Ablauf des Verfahrens

Das Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb ist in zwei Verfahrensstufen unterteilt. In der ersten Phase findet der öffentliche Teilnahmewettbewerb statt. Unternehmen, die sich im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs bewerben, werden auf ihre Eignung geprüft. Anschließend werden mindestens drei und höchstens vier Bewerber für die Teilnahme am weiteren Verfahren ausgewählt. .

In der zweiten Phase – dem Verhandlungsverfahren – werden mit den ausgewählten und zur Angebotsabgabe aufgeforderten Unternehmen, die ein ausschreibungskonformes Erstangebot eingereicht haben, Verhandlungen geführt. Im Anschluss werden diese Bieter zur Abgabe von endgültigen Angeboten aufgefordert

Folgender Verfahrensablauf ist derzeit geplant:

Zeitraum/ Datum	Vorgang
Herbst 2023/ Frühjahr 2024	Markterkundung
07. November 2024	Absendung der Veröffentlichung im EU-Amtsblatt für den Aufruf zum Teilnahmewettbewerb inklusive aller Vergabeunterlagen
09.12.2024	Ende der Teilnahmefrist
50.KW	Auswahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bieter

15.01.2025	Ende Angebotsfrist erste Angebote (wird mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe verbindlich festgelegt)
20.01.-23.01.2025	Verhandlungsgespräche mit Produktpräsentation
06.02.2025	Ende Angebotsfrist finale Angebote
Februar 2025	Information der nicht berücksichtigten Bieter (§ 134 GWB-Schreiben);
15.04.2025	Bindefrist für das Angebot
Ende Februar / Anfang März 2025	Zuschlagserteilung

### Ablauf der Verhandlungsgespräche

Nr.	Dauer	Thema	Inhalt
1	10 min	Begrüßung	Begrüßung durch den AG und Vorstellung der Beteiligten
2	90 min	Produktpräsentation	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mögliche Stationsübersicht einer 17 Betten Intensivüberwachungsstation</li> <li>- Mögliche Stationsübersicht einer 88 Betten Rehasstation</li> <li>- Aufnahme eines Patienten</li> <li>- Erstellung u. Anpassung einer Pflegeplanung</li> <li>- Ärztliche Anordnung</li> <li>- Dokumentation von Pflegemaßnahmen, Vitalwerte und Pflegebericht</li> <li>- Kommunikation zwischen Berufsgruppen</li> <li>- Aufgabenlisten</li> </ul>
3	20 min	Projekt- und Schulungsplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Akteure des Auftragnehmers und deren Projekterfahrungen</li> <li>- Projektorganisation, Zeitplan, Meilensteine</li> <li>- Einbindung und Mitwirkung des Auftraggebers</li> </ul>
4	30 Min	Vertragsverhandlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachfragen des Anbieters</li> <li>- Abgleich offene Punkte, nächste Schritte und Zeitplanung</li> </ul>
-	<b>2,5 Std.</b>	<b>Gesamtdauer</b>	

Vertragsteil wird ein (gekürzter) EVT-IT-Vertrag.

Allgemeine Information zu den Zahlungsbedingungen: Als Zahlungsziel für Software sind frühestens 14 Tage nach erfolgreicher Installation anzugeben.

Als Zahlungsziel für Dienstleistungen sind mindestens 14 Tagen nach Abschluss und Abnahme anzugeben. Abschlagsrechnungen sind nicht zulässig, Teilrechnungen können für bis zu 80% der Auftragssumme gestellt werden.

Nebenangebote sind ausgeschlossen.

Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.